

## Sitzung

des Auschlusses zur Errichtung einer Kriegerdenkmalung  
für die Gefallenen des Weltkrieges 1939-45  
in Vith's Gasthof am 10. Dezember 1954

Auf Veranlassung der Kirchenverwaltung St. Johannis,  
welche Herr Georg Bolin, Midlum, gebeten hat, die Errichtung  
eines Auschlusses zur Vervollständigung der Kriegerdenkmalung  
auf dem Ebenfriedhof zu übernehmen, hat Herr Bolin  
einen Auslauf bestehend aus dem Aubmann Jacobs, Boemum,  
den Bürgermeistern aller politischen Gemeinden des Kirchspiels,  
einem Vertreter der Kirchengemeinde aus jedem Dorf und  
dem Vorsitzenden der Kirchenverwaltungen, Propst Gottfriedsen,  
zu einer ersten Sitzung zusammenzurufen.

Es sind erschienen Herr Aubmann Jacobs, Boemum  
die Bürgermeister Kehler, Boemum

Karsold, Midlum

Kehelen, Alkersum

Dr. A. Lorenzen, Nieblum

Lebesen, Borgsum

Pröden, Witzsum

von der Kirchengemeinde: P. Jensen, Boemum

J. Kerkmann, Alkersum

P.E. Sebers, Nieblum

H. Paulsen, Sotting

N. Hinrichsen, Borgsum

Propst Gottfriedsen

und der Vorsitzende Georg Bolin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung begrüßt die Erschienenen  
und berichtet über die bisher bestehenden Wünsche  
und Gedanken betr. eine Errichtung der Kriegerdenkmalung auch.

auf die Gefallenen des 2. Weltkrieges von 1939-1945.

Es bestehen 3 Möglichkeiten

- 1) Eine Erweiterung der Ehrenhölle nach Westen in die Tannen hinein
- 2) " " " " " durch Aufstellung von Steinen oberhalb der Gedenksteine für die Gefallenen 1914-18
- 3) Die Aufstellung von neuen Gedenksteinen in zwei Reihen in der Mitte des Ehrenfriedhofes

Bei Versammlungen beziehen sich auf Vorschlag des Vorsitzenden auf dem Friedhof, um an Ort und Stelle die Möglichkeiten zu beredigen. Danach ergab die Besprechung folgendes:

- I. Bei Versammlung entschieden sich einstimmig für die oben unter 3 genannte Planung, in der Mitte zwei Reihen neuer Steine mit je 3 Namen aufzustellen
- II. Es wird beschlossen, außer dem Preisangebot von Graf, Fleuburg mindestens einen weiteren Vorschlag von der Firma Kolbe Stelzow anzufragen; Steine mit eingetragenen Buchstaben
- III. Es wird von einer allgemeinen Sammlung abgesehen, und die Aufbringung der Kosten - ca 120,- DM je Stein mit Beschriftung - durch Verteilung auf die politischen Gemeinden unter Beteiligung der Kirchengemeinde vorweg, vorgesehen.
- IV. Die Namen der Gefallenen werden durchgesehen und als einwandfrei auf den Steinen festzuhalten in ca. 114 Fällen. Zu klären, ob auf unserem Ehrenfriedhof zusteändig, sind etwa 8 Fälle.
- V. Der Mittelteil der Platte auf dem großen Leuchenturm soll umgearbeitet und der Text außer auf die Gefallenen des 1. Weltkrieges auch auf diejenigen

des 2. Weltkriegs abgefasst werden.

v. f. M.

Kommandeur Georg Pöhl. Ehrenzeichen